

übersehene Arbeit von H. Müller (vgl. DA 52, 734). Es ist freilich angesichts der Unmenge verarbeiteten Materials ungerecht, Details zu bekritteln, zumal der Vf. selbst einräumt, daß er nicht für jeden Text eine erschöpfende Quellenkritik leisten konnte (zu Druckort und Überlieferung des S. 196 f. zitierten Gedichts L. Datis vgl. L. Bertalot, *Initia humanistica* I Nr. 6211 S. 285). Insgesamt macht der Vf. eine generelle Tendenz zur „*médiance*“ gegenüber Frankreich aus; eine Ausnahme stellt nur das guelfische Florenz dar. Ansonsten fallen die Franzosen (ebenso wie die Deutschen) aus der Sicht der Italiener unter das Verdikt der Barbarei in jeder Hinsicht. Die Wiederentdeckung der antiken Literatur stärkte das Hochgefühl kultureller Überlegenheit und lieferte neues Material für großenteils altbekannte Vorurteile gegenüber den Völkern nördlich der Alpen. Die Furcht vor einer militärischen Intervention erhöhte im Fall der Franzosen das italienische Bedürfnis nach mentaler Abgrenzung noch zusätzlich.

C. M.

---

Gunther WOLF, Die bildlichen Darstellungen der Kaiserin Theophanu (ca. 959–991), *Römische Historische Mitteilungen* 41 (1999) S. 423–434, 6 Abb., beschreibt und kommentiert mit neuen Erkenntnissen die nachweisbaren Bildnisse der byzantinischen Prinzessin und römisch-deutschen Kaiserin. M. P.

The Study of the Bayeux Tapestry, edited by Richard GAMESON, Woodbridge u. a. 1997, The Boydell Press, XIII u. 216 S., 26 Abb., ISBN 0-85115-664-9, GBP 45. – Der Hg. vereinigt in diesem Band 11 als exemplarisch erachtete, zwischen 1821 und 1994 publizierte Studien, denen er eine die zentralen Themenbereiche anvisierende Einleitung und einen neuen eigenen Beitrag zufügt. Die Auswahl ist begrenzt, aber wohlbedacht; sie setzt den Leser instand, wichtige Schritte der Forschung, soweit sie sich nicht in Monographien vollzogen, zu überblicken. 8 Aufsätze erschienen in englischen Publikationen, drei (von 1935, 1960 und 1964) sind französischer Herkunft und wurden für diesen Sammelband ins Englische übersetzt. Im einzelnen (das ursprüngliche Erscheinungsjahr wird jeweils in Klammern angegeben): Charles STOTHARD, *Some Observations on the Bayeux Tapestry* (1821; S. 1–6). – Edward FREEMAN, *The Authority of the Bayeux Tapestry* (1875; S. 7–18). – W. R. LETHABY, *The Perjury at Bayeux* (1917; S. 19–20). – Charles PRENTOUT, *An Attempt to Identify Some Unknown Characters in the Bayeux Tapestry* (1935; S. 21–30). – Simone BERTRAND, *A Study of the Bayeux Tapestry* (1960; S. 31–38). – René LEPELLEY, *A Contribution to the Study of the Inscriptions in the Bayeux Tapestry: Bagias and Wilgelm* (1964; S. 39–45). – C. R. DODWELL, *The Bayeux Tapestry and the French Secular Epic* (1966; S. 47–62). – N. P. BROOKS/H. E. WALKER, *The Authority and Interpretation of the Bayeux Tapestry* (1978/79; S. 63–92). – H. E. J. COWDREY, *Towards an Interpretation of the Bayeux Tapestry* (1988; S. 93–110). – R. BRILLIANT, *The Bayeux Tapestry: a stripped narrative for the eyes and ears* (1991; S. 111–137). – S. A. BROWN/M. W. HERREN, *The „Adelae Comitissae“ of Baudri of Bourgueil and the Bayeux Tapestry* (1994; S. 139–155). – Den Schluß der Sammlung bildet ein beachtenswerter, für diesen Band geschriebener Aufsatz des Hg., Richard GAMESON, *The Origin, Art, and Message of the Bayeux Tapestry*